



eva

Evangelische Schule St. Marien
Neubrandenburg

Evangelische Schule St. Marien

Schuljahr 2012/2013 Schulinfo 5

Termine

17. – 21.05.13		Pfingstferien
23.05.13	08.00 – 14.15 Uhr	Schulsportfest
29.05.13		Abschlussfahrt Förderkinder
31.05.13		Hortabschluss 4.Klässler
03. – 07.06.13		Studienreise Krakau
04.06.13	19.00 Uhr	Elternversammlung zukünftige 1.Klässler
05.06.13	19.00 Uhr	Elternversammlung zukünftige MG
06.06.13	19.00 Uhr	Informationsabend zukünftige 7.Klässler
06.06.13		Exkursion Greifswald Theater „Tschick“ 8M, 9M, 9G
07.06.13	1. – 4. Std.	Tag des neuen Schuljahres
17.06.13		Projekttag „Tansania“/ <i>Abendveranstaltung für Interessierte</i>
19.06.13	2./3. Std.	Theater H4 „Romeo und Julia heute“ 7. – 11.Klässler
19.06.13	13.45 Uhr	feierliche Zeugnisübergabe Klasse 10
21.06.13	08.00 Uhr	Pensenbuch-/Zeugnisübergabe
	10.30 Uhr	Schuljahresabschlussgottesdienst
24.06.13 – 02.08.13		Sommerferien

Wenn Sie etwas über unser Schulinfo veröffentlichen möchten, bitte ans Schulbüro wenden.
Verantwortlich: K. Müller (k.mueller@evs-nb.de)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 07.08.13

Schulbeiratswahl 2013

Die Möglichkeit zur Schulbeiratswahl besteht für die Eltern der zukünftigen 1. – 6. Jahrgangsstufen am 04. bzw. 05. Juni 2013 vor der jeweiligen Elternversammlung und vom 04. – 06. Juni 2013 zu den Bürozeiten im Schulbüro Haus 1, Schulstr. 3a.

Für die Eltern der höheren Jahrgänge ab dem zukünftigen 7. Jahrgang besteht die Möglichkeit zur Wahl im Haus 4, Neustrelitzer Str. 6, am 06. Juni 2013 von 8.00 – 16.00 Uhr und zusätzlich vor der Elternversammlung.

Vorstellung der Kandidaten



Mein Name ist Antje Henniges. Ich bin 46 Jahre alt, habe in Göttingen und Trier Betriebswirtschaftslehre studiert; wir sind seit 1993 in Neubrandenburg selbstständig. Unsere vier Kinder im Alter von 9 bis 17 Jahren haben alle die EVA besucht. Derzeit haben wir eine Tochter in der 10 G und unseren jüngsten Sohn als Drittklässler in der Stammgruppe von Frau Meier.

Seit der Einschulung unseres Ältesten vor 12 Jahren bin ich in den verschiedenen Gremien der Schule aktiv, seit vier Jahren als Sprecherin des Schulbeirates.

Mein Anliegen ist es nach wie vor, die Option der Elternarbeit an der EVA zu nutzen, denn dies ist eine besondere Möglichkeit des Engagements, welche in dieser Form viele Chancen für uns Eltern bietet. Auch wenn die Schule heute schon auf einem sehr soliden Fundament steht und

die Entwicklung zu einem modernen Lernort sehr gut gemeistert hat, gibt es immer noch für uns alle Möglichkeiten, dieser Entwicklung Impulse zu geben.

Elternarbeit lässt unsere Schule wachsen und sich entwickeln und trägt dazu bei, dass unsere Kinder die Möglichkeit haben, das Lernen in möglichst angenehmer Lernatmosphäre zu lernen, um auf diesem Fundament in der Lage zu sein, ihr Leben eigenständig und erfolgreich zu gestalten. An der EVA finden wir alle guten und notwendigen Voraussetzungen dafür und sollten uns alle gemeinsam für diese Sache einsetzen. Suchen Sie das Gespräch, erreichen Sie mich unter antje@henniges-cammin.com. (A. Henniges)

Bewerbung für eine Mitarbeit im Schulbeirat

Ich bin 44 Jahre alt und von Beruf Rechtsanwältin mit den Schwerpunkten Arbeits- und Sozialrecht. Studiert habe ich in Erlangen. Das Referendariat habe ich dann unmittelbar im Anschluss an das Studium in Mecklenburg-Vorpommern in den Landgerichtsbezirken Stralsund und Neubrandenburg abgeleistet.

Außerdem bin Mutter von zwei Kindern (7 und 9 Jahre alt), welche derzeit beide Schüler der EVA sind. In den vergangenen zwei Jahren war ich stellvertretende Vorsitzende des Schulelternrates und habe mich auf Elternebene bereits für die Schule engagiert.

Bei der Zusammenarbeit mit den übrigen Schulelternräten und insbesondere den Mitgliedern des Vorstandes habe ich erlebt, wie wichtig Elternarbeit an unserer Schule ist.

Durch meine Mitarbeit im Schulbeirat, möchte ich die Möglichkeit nutzen, meine bisherigen Erfahrungen in der Elternarbeit und im Berufsleben zugunsten der Schule einzusetzen. Gerade durch den Wechsel in den Leitungsgremien der Kirche sehe ich hier Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere auch für unsere Schule.

Wenn Sie möchten, können Sie sich gerne unter folgender E-Mail-Adresse u.bockamp@leopold-bockamp.de mit mir in Verbindung setzen. (U. Bockamp)



Nach einem Gespräch mit der derzeitigen Beiratssprecherin Frau Henniges bewerbe ich mich als Mitglied des Schulbeirates der EVA.

Die weitere Entwicklung der in der Stadt und im Umland etablierten Schule würde ich gern aktiv mitgestalten. In meiner beruflichen Tätigkeit begleite ich Bauprojekte von der Planung bis zur Fertigstellung und bin für den laufenden Betrieb incl. aller Geschäftsabläufe zuständig.

Personalauswahl und Personalentwicklung sind ebenso Bestandteile meiner Arbeit.

Gegenwärtig bin ich Elternvertreter in der Stammgruppe meiner Tochter und möchte mich darüber hinaus an der EVA engagieren. (M. Heide)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich nicht „gemütlich auf die Pensionierung vorbereiten“, auch deshalb habe ich mit großem Interesse die Ausschreibung zur Wahl des neuen Schulbeirates gelesen.

Eine Mitarbeit in diesem Gremium entspräche genau meinen Vorstellungen: Als Vater einer Schülerin unserer Schule und nach meinen Erfahrungen aus nunmehr fünf Jahren Tätigkeit als Lehrkraft für die Fächer Sozialkunde und Geschichte, wäre es für mich eine Genugtuung, mich über das berufliche Maß hinaus in diesem Rahmen für die weitere Entwicklung unserer Schule zu engagieren.

Ich bin überzeugt, dass ich durch meine Persönlichkeit sowie mein Wissen und Können den Schulbeirat in seinem Wirken unterstützen kann.

Ich würde mich freuen, sollte meine Bewerbung Ihr Interesse finden. (H. Mieth)





Guten Tag,

für die anstehende Wahl in den Schulbeirat stehe ich gern zur Verfügung und möchte mich auf diesem Weg vorstellen:

Mein Name ist Olaf Kerkau, 48 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder.

Mein Beruf ist Lehrer. Gegenwärtig leite ich als geschäftsführender Schulleiter den

Musikschulzweckverband Kon.centus – ein Unternehmen mit 40 Angestellten, 80

Honorarkräften und 2200 Schülern. In dieser Tätigkeit habe ich Erfahrung in der Verknüpfung

von pädagogischen und kaufmännischen Zielstellungen sammeln können. In der „Eva“ bin ich seit der Einschulung unserer ersten Tochter Marie-Luise 1999 als Stammgruppensprecher, im Elternrat und im Beirat- langjährig als Sprecher und zuletzt als stellv. Beiratssprecher engagiert. So konnte ich im Beirat den Ausbau der Schule sowohl inhaltlich (gymnasialer Zweig) als auch räumlich (Haus 3, Neubau Windbergsweg) mitgestalten. Unsere zweite Tochter Anna-Sophie wird 2015 zum zweiten Abiturjahrgang an der „Eva“ gehören. Für eine Schule mit christlichen Werten, moderner Pädagogik in sehr guten Rahmenbedingungen möchte ich mich weiter einsetzen. (O. Kerkau)

Roman F. Oppermann

Alter: 49 J., Wohnsitz in Neubrandenburg, beruflich an der Hochschule Neubrandenburg als Hochschullehrer tätig.

Täglich gemeinsam mit meiner Ehefrau Christina Lück-Oppermann im Leben unserer Kinder

Clara Johanna (6. Klasse) und Julia Antonia (9. Klasse) engagiert. Ich kandidiere für den

Schulbeirat, da ich das Motto der Evangelischen Schulstiftung „Schule mit Profil gestalten“ als

eine Chance für die Elternschaft ansehe. Der Schulbeirat ist für die örtlichen Belange der Schule verantwortlich und hat beratende Funktion für die Leitungsgremien im Schul- und Hortbereich.

Der Schulbeirat gewährt den Eltern ein hohes Maß an Mitwirkungsmöglichkeiten in der

Gestaltung des „Hort- und Schulalltags“ unserer Kinder. Als Vater zweier „Eva-Kinder“ sehe ich

es als wichtige Elternaufgabe an, die Verantwortlichen und Mitarbeiter/-innen in der Gestaltung

eines guten Schulklimas zu unterstützen. Die letzten vier Jahre habe ich im Schulbeirat

mitgewirkt und konnte mich von der guten Kooperationsqualität zwischen der Elternschaft und

den professionellen Fachleuten im Lehrer- und Erzieherkollegium überzeugen. Die Mitarbeit im Schulbeirat ist aber

auch von hoher Verantwortung, da der Schulbeirat Aufgaben der Geschäftsführung übernimmt. Dieser Verantwortung sehe ich mich gewachsen. Mein bisheriger Lebensweg war von der Übernahme solcher Verantwortung begleitet.

Meine Kandidatur erfolgt jedoch aus der Verantwortung für zwei Kinder. Als Schulbeiratsmitglied will ich die Interessen der Eltern, Kinder und Jugendlichen vertreten. (R. Oppermann)



Weiterer Kandidat: Herr Thomas Carmienke

Nachrichten aus dem Referendariat

Wir begrüßen Frau Liermann und Frau Weygand als „richtige“ Lehrer im Pädagogenteam unserer Schule. Beide haben im April erfolgreich ihr zweites Staatsexamen abgelegt und somit ihr Referendariat beendet und arbeiten nun weiter an unserer Schule.

Gleichzeitig absolvierte auch Frau Karst ihre Grundschulausbildung sehr erfolgreich. Sie startet nun in den zweiten Abschnitt ihres Referendariats in der gymnasialen Oberstufe. Auch dort wünschen wir ihr viel Erfolg! (J. Jürges - Studienleiterin)

Anmeldung

Die Anmeldungen für Schulanfänger 2015/16 werden in der Zeit vom 01.05. - 31.05.2013 entgegengenommen.

Interessenten können sich an das Schulbüro wenden sowie weitere Informationen unserer Homepage entnehmen. (S. Drescher-Lutz)

Hinweise zur Fremdsprachenbelegung in den Obergruppen

Das Erlernen einer Fremdsprache begeistert viele Schüler und Schülerinnen. Aber nicht allen fällt das Erlernen einer oder gar mehrerer Fremdsprachen leicht. Daher kommt es immer wieder zum Wunsch, eine Fremdsprache kurzfristig abzuwählen.

Bei der Fremdsprachenwahl müssen Eltern und SchülerInnen darauf achten, dass eine Fremdsprache innerhalb eines Schuljahres nicht abgewählt werden kann. Ein zum Schuljahresanfang begonnener Kurs muss über zwei Halbjahre belegt werden. Erst zum neuen Schuljahr kann auf Antrag ein Wechsel in einen alternativ zu belegenden

Wahlpflichtkurs erfolgen.

(K. Quaschnig)

Unser Tag der Ehrenamtlichen

(hm) Während andere auf ihren Besen um den Blocksberg fliegen, gab es in diesem Jahr an der Eva ein großes Frühlingsfest. Vor dem großartigen Konzert bedankten sich die Schüler der 6. Klassenstufen bei den vielen ehrenamtlichen Unterstützern unserer Schule beim nun schon traditionellen Festessen zum „Tag der Ehrenamtlichen“. Lesen Sie hierzu nun den folgenden Beitrag der möglichen Pulitzerpreisträger von 2068...

Tag 1: Schnippeln, Falten, Planen...

Am 29.04.2013 begann um 8.00 Uhr unsere Besprechung für den Tag der Ehrenamtlichen im Haus 4. Alle Schüler der 6. Klasse wurden in Gruppen eingeteilt: Deko-, Doku-, Küchencrew... Alle hatten was zu tun (!) und die (Doku) Journalisten Gruppe ging überall herum (!) und fotografierten die Beschäftigten. Außerdem führten wir ein Interview mit Frau Panner über den „Tag der Ehrenamtlichen“. Alles begann 2002, denn seit dem war es das erste Mal, dass eine Lehrerin (Frau Kinne-Resech) in AWT so etwas (wie den Tag der Ehrenamtlichen) durchführte, es gefiel den

Schülern so gut, dass es zu einer Tradition wurde. Auch steht dieser besondere Tag mittlerweile immer unter einem besonderen Motto, z.B. Titanic, Flower-Power usw. Es werden immer 80-90 Personen eingeladen, meistens sagen 50-60 Personen zu.

Natürlich gibt es bei jedem Abend besondere Höhepunkte und man könnte nicht sagen, was einem am besten gefallen hat, es waren ja auch jedes Jahr andere Schüler, aber alles ist auf seine Art „perfekt“. Im Jahr 2008 wurde der Empfang nach draußen verlagert und in einem großen Zelt durchgeführt. Aber nach ein paar Minuten zog ein Gewitter auf und das Zelt ist gar „weggeflogen“, alle hofften das Zelt festzuhalten und doch wurde alles nach drinnen verlagert. Der Tag der Ehrenamtlichen ist sehr wichtig, denn man sieht nicht nur die 6. Klässler über sich hinauswachsen, sondern auch, dass es ohne Ehrenamtliche nicht funktionieren könnte, denn nicht nur die Gelder sind wichtig, sondern auch die Leute, die einfach nur helfen, denn ohne sie würde hier vieles nicht funktionieren! Dies ist auch ihr reines Engagement, denn dafür werden sie ja auch nicht bezahlt. Somit einen riesengroßen Dank, denn was würden wir nur ohne sie tun?!

Der restliche Nachmittag lief eigentlich sehr entspannt ab. Um 13.40 Uhr war noch die letzte Besprechung und der Informationsaustausch, wie weit alle sind und was alles schon geschafft wurde. Natürlich was man auch noch am nächsten Tag machen muss und was man vorhat.

Tag 2: Endlich geht's los...

Nun war es so weit, der Tag der Ehrenamtlichen war gekommen, die Vorbereitungen zogen sich langsam dem Ende hin und es war 17.30 Uhr, der Abend begann und alles was so großartig schien, war auch so. Alle waren ein wenig aufgeregt, ob alles klappt, ob das Programm funktioniert, ob das Essen schmeckt und ob es ihnen überhaupt gefällt. Aber die meisten fanden, dass die Sorgen, die wir uns gemacht hatten, völlig unnötig waren. Der Abend war fast vorbei, aber alle halfen noch beim Aufräumen und sprachen darüber, ob alles gelungen ist. Alle gingen nach Hause, aber hatten nur diesen einen Satz im Kopf: „Es ist zwar anstrengend, aber es lohnt sich auch!“ (Clara, Kimy, Florian)

Letzte Schulwoche in den OG

Liebe Eltern, wir möchten Sie darüber informieren, dass die letzte Schulwoche in den OG als Projektwoche stattfindet. Das bedeutet, dass verschiedene Projekte wie der Tansaniatag, ein Theaterbesuch in der EVA, die feierliche Zeugnisübergabe der Klasse 10M, aber auch Aktivitäten in der Stammgruppe stattfinden. Für gewöhnlich endet in dieser Woche der Unterricht der OG um 13.30 Uhr. Ausgenommen davon sind für die Schüler der 11. Klasse der Dienstag und Mittwoch. Sie haben an diesen Tagen Unterricht. (J. Jürges - OG-Koordinatorin)

Projekttag „Tansania“

Am Montag, den 17. Juni 2013, findet ein Projekttag zum Thema „Tansania“ an unserer Schule statt, um die Eindrücke, die wir während unserer Reise gesammelt haben, zu präsentieren. Es werden einige Projekte zu diesem Thema angeboten, die von den Schülern um Vorfeld ausgewählt werden können. Dazu zählen unter anderen einige künstlerische, informative und gruppenfördernde Aktivitäten. Den Abschluss bildete eine kleine Andacht im afrikanischen Stil. Am Abend des gleichen Tages findet in Haus 4 (Neustrelitzer Straße) für die Öffentlichkeit eine Veranstaltung statt, in der die Ergebnisse der Projekte präsentiert werden und es für Interessierte einen Reisebericht geben wird. Dazu lade ich Sie herzlich ein. (L. Pingel – Schülervvertretung)

Zeugnisübergabe Klasse 10M

Türen öffnen sich – mit diesem Gedanken möchten wir in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 M verabschieden. Aus diesem Anlass laden wir alle Eltern der Klassenstufe 10M sowie alle SchülerInnen des 9. und 10. Jahrgangs recht herzlich am 19. Juni um 13.45 Uhr ins Atrium Haus 4 ein. Begleitet von einigen musikalischen Beiträgen erhalten dann die Schülerinnen und Schüler in einem kurzen festlichen Rahmen ihre Zeugnisse.

Am 21.06. möchten wir Ihren Kindern Wünsche mitgeben und Sie, liebe Eltern, herzlich einladen, auch die ersten Schritte auf den neuen Wegen unter den Segen Gottes zu stellen. Wir würden uns freuen, mit Ihnen um 10.30 Uhr den Schuljahresabschlussgottesdienst in der St. Johanniskirche zu feiern. (I. Ziegler)

Herzliche Einladung zur Veranstaltung „Eva macht's gemeinsam!“

Liebe Eltern,

die Arbeitsgruppe Inklusion an der Eva hat sich in diesem Jahr gegründet und wir haben uns schon zwei Mal getroffen. Wir, das sind: Frau Brehe, Frau Knauer-Krenzin, Frau Wegner, Frau Kruse, Frau Rutz, Frau Lummitsch, Frau Zabel, Frau Gerlach-Bartsch, Frau Panner, also eine bunte Mischung aus Eltern und Mitarbeitern der Schule. Das heißt aber nicht, dass weitere Mitstreiter nicht willkommen sind! Wir haben es uns zum Ziel gesetzt den Weg zur inklusiven Schule mit der Schulgemeinschaft zu gestalten, denn für uns alle stellt sich nicht mehr die Frage, ob es eine Schule für alle geben soll, sondern, wie wir den Weg dahin gemeinsam beschreiten und wie der Schulalltag für alle aussehen kann. Ideen, Wünsche, Anregungen, Hilfen, Erfahrungen, aber auch Ängste und Sorgen sollen von unterschiedlichen Mitgliedern der Schulgemeinschaft an die Gruppe herangetragen und in den Gremien diskutiert und umgesetzt werden.

Wir möchten mit Ihnen zum Thema inklusive Schule ins Gespräch kommen und laden Sie deshalb schon jetzt herzlich zu einem Kinoabend am 13.09.2013 im Latücht ein. Der Film mit dem Titel „Bergfiedel“ soll Sie und uns anregen, darüber ins Gespräch zu kommen, welchen Stand unsere Schule auf dem Weg zu einer Schule für alle hat und wie wir gemeinsam diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe bewältigen können. Der Beginn der Veranstaltung ist für 19.00 Uhr geplant. Getränke können im Kino gekauft werden.

Merken Sie sich diesen Termin bitte vor! Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen! (G. Panner)